

Modulhandbuch
der Verbundstudiengänge
Bachelor und Master Wirtschaftsinformatik

Stand: 31. August 2006

Studienverlauf des Bachelor-Studiengangs								
Modul						Semester		
Nr.	Bezeichnung	CP	SWS		T _P	Nr.	CP	T _P
			V+Ü+S+P	Σ				
01	Einführung in die Wirtschaftsinformatik	7,5	4+2+0+0	6	2	1.	20	8
02	Algorithmen und Programmierung I	7,5	3+2+0+1	6	4			
03	Mathematik I	5	2+2+0+0	4	2			
04	Algorithmen und Programmierung II	10	5+2+0+1	8	4	2.	20	8
05	Mathematik II	10	4+4+0+0	8	4			
06	Betriebswirtschaftslehre I	10	5+3+0+0	8	3	3.	20	8
07	Wirtschaftsmathematik/Quantitative Methoden / Quantitative Methoden	7,5	4+2+0+0	6	2			
08	Fremdsprache (Modulprüfung nach dem 4. Sem.)	2,5	0+1+0+1	2	3	4.	20	8
		7,5	4+1+0+1	6	3			
09	Grundlagen der Informatik I	7,5	3+2+0+1	6	4	5.	20	8
10	Recht (Modulprüfung nach dem 5. Sem.)	5	3+1+0+0	4	1			
		2,5	1+1+0+0	2	1			
11	Grundlagen der Informatik II	7,5	3+2+0+1	6	4	6.	20	8
12	Betriebswirtschaftslehre II	10	5+3+0+0	8	3			
13	Datenbanken und betriebliche Informationssysteme	7,5	4+1+0+1	6	3			
14	Volkswirtschaftslehre	5	2+2+0+0	4	2	7.	20	7
15	Betriebliches Rechnungswesen	7,5	4+1+0+1	6	3			
16	Betriebliche Softwareentwicklung	10	5+2+0+1	8	4			
17	Informationsmanagement	10	5+2+1+0	8	3	8.	20	8
18	Betriebliche Anwendungssysteme	10	5+1+1+1	8	4			
19	Wahlpflichtmodul (Bachelor)	10	5+1+1+1	8	4			
20	Projektarbeit	5	-	8	1	9.	20	2
21	Bachelor-Thesis	12	-	10	1			
22	Kolloquium	3	-	-	-			
						Σ	180	65

- V+Ü+S+P = Vorlesung + Übung + Seminar + Praktikum
- T_P = Präsenztage à 8 Veranstaltungsstunden
- 1 T_P = 0,5 Präsenz-SWS
- Präsenz-SWS = 0·V + 0,5·Ü + 0,5·S + 1·P
- CP = Credit Points nach ECTS

Einführung in die Wirtschaftsinformatik				
Kennnummer:	work load:	Kreditpunkte:	Studiensemester:	Dauer:
VBWI-01	187,5 h	7,5 CP	1. Semester	1 Semester
1	Semesterwochenstunden insgesamt: 6 SWS (4 V + 2 Ü)			
	Anteil der Präsenzlehre: 1 SWS (1 Ü)			
	Anteil der Fernlehre: 5 SWS (4 V+1 Ü)			
2	Lehrformen:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Aktives, selbstgesteuertes Lernen durch den Einsatz von Lernbriefen • Präsenzveranstaltungen 			
3	Gruppengröße: maximal 20 Teilnehmer			
4	Qualifikationsziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundfragen der Wirtschaftsinformatik stellen und verstehen können • Wichtige Begriffe und Entwicklungstrends der Informations- und Kommunikationstechnologie kennen • Zentrale inner- und zwischenbetriebliche Anwendungen sowie Make-or-buy-Entscheidungen überblicken • Fragen des Informationsmanagements verstehen • Aufbau und die Nutzungsmöglichkeiten des Internet als Plattform des wirtschaftlichen Handelns für Unternehmen kennenlernen. 			
5	Inhalte:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Begriff und Selbstverständnis der Wissenschaftsdisziplin Wirtschaftsinformatik, Grundbegriffe der Wirtschaftsinformatik und Aufgaben eines Wirtschaftsinformatikers; Systemkomponenten und Systemsoftware, Grundlagen von Kommunikation und Netzwerken z.B. Topologien, Nutzungsmöglichkeiten, Client-Server-Architekturen; • Internet: Entstehung, Internet-Organisationen, Internet-Dienste, Suche im Internet, Beispiele für Wirtschaftsdatenbanken etc., Internet-Provider und Online-Dienste, Internet-Sprachen, dynamische Webinhalte, Homepagegestaltung, Internet-Sicherheit, E-Commerce; • Organisatorische Trends: Unternehmen im Spannungsfeld zwischen Technologie und Wettbewerb, der Einfluss von Informations- und Kommunikationstechnik auf die Organisation, Prozessorientierung als organisatorisches Paradigma, Gestaltungsmöglichkeiten mit Modellierungsmethoden, Modellarten, Beschreibungsebenen; IT-Unterstützung entlang betrieblicher Prozessketten am Beispiel einer marktführenden ERP-Software (z.B. SAP R/3) 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Betriebswirtschaftslehre I und II, Datenbanken und betriebliche Informationssysteme, betriebliche Softwareentwicklung, Informationsmanagement, betriebliche Anwendungssysteme, Projektmanagement, Logistik / Supply Chain Management, Unternehmensplanspiel			
7	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): keine			
8	Prüfungsformen: Klausur			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:			
	<ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an mehr als 50 % der Präsenztermine • bestandene Klausur nach Veranstaltungsende des Semesters 			
10	Stellenwert der Note in der Endnote:			
	Die Modul-Note geht mit einem Anteil von 7,5/180 in die Endnote ein.			
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Siebrat			

Algorithmen und Programmierung I				
Kennnummer:	work load:	Kreditpunkte:	Studiensemester:	Dauer:
VBWI-02	187,5 h	7,5 CP	1. Semester	1 Semester
1	Semesterwochenstunden insgesamt: 6 SWS (3 V + 2 Ü + 1 P)			
	Anteil der Präsenzlehre: 2 SWS (1 Ü + 1 P)			
	Anteil der Fernlehre: 4 SWS (3 V + 1 Ü)			
2	Lehrformen:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Kontaktlernen in Präsenzveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> - Lösung von Übungsaufgaben in der Gruppe oder in kleineren Teams - Bearbeitung von Programmieraufgaben am Rechner in Einzel- oder Teamarbeit - jeweils mit unmittelbarer Rückkopplung und Erfolgskontrolle • Aktives, selbstgesteuertes Lernen durch <ul style="list-style-type: none"> - Einsatz von Lernbriefen - internetgestützte Aufgaben, Musterlösungen und Begleitmaterialien 			
3	Gruppengröße: maximal 20 Teilnehmer			
4	Qualifikationsziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> • programmiersprachliche Grundlagen beherrschen • einfache Algorithmen entwerfen und in Java programmieren können • objektorientierte Programme konzipieren und in Java implementieren können 			
5	Inhalte:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Algorithmen, Programme • Syntax, Semantik, Pragmatik • Assembler, Compiler, Interpreter • Variablen • einfache Datentypen • Ablauf- und Datenstrukturen in Java • objektorientierte Programmierung in Java 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Algorithmen II, betriebliche Softwareentwicklung			
7	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): keine			
8	Prüfungsformen: Klausur			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:			
	<ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an mehr als 50 % der Präsenztermine • bestandene Klausur nach Veranstaltungsende des Semesters 			
10	Stellenwert der Note in der Endnote:			
	Die Modul-Note geht mit einem Anteil von 7,5/180 in die Endnote ein.			
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Ehses, Prof. Dr. Haake, Dipl.-Inform. Günthner			

Mathematik I				
Kennnummer:	work load:	Kreditpunkte:	Studiensemester:	Dauer:
VBWI-03	125 h	5 CP	1. Semester	1 Semester
1	Semesterwochenstunden insgesamt: 4 SWS (2 V + 2 Ü)			
	Anteil der Präsenzlehre: 1 SWS (1 Ü)			
	Anteil der Fernlehre: 3 SWS (2 V + 1 Ü)			
2	Lehrformen:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Aktives, selbstgesteuertes Lernen durch den Einsatz von Lernbriefen • Präsenzveranstaltungen • Lösung von Übungsaufgaben in der Gruppe • Internetgestützte Aufgaben, Musterlösungen und Begleitmaterialien 			
3	Gruppengröße: maximal 20 Teilnehmer			
4	Qualifikationsziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Mathematische Problemstellungen im Bereich der Linearen Algebra verstehen • Algebraische Strukturen verstehen • Kompetenz im Umgang mit Vektoren und Matrizen erwerben • Kompetenz zur Beurteilung von Lösungen linearer Gleichungssysteme und Anwendung geeigneter Lösungsverfahren erwerben • Folgen und Funktionen verstehen und anwenden 			
5	Inhalte:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Algebraische Strukturen: Gruppen, Körper, Boolesche Algebren, Homomorphismen, etc. • Lineare Algebra: Vektoren, Vektorräume, Matrizen, Determinanten, lineare Gleichungssysteme • Beweistechniken 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Mathematik II, Betriebswirtschaftslehre I, Wirtschaftsmathematik/Quantitative Methoden/Quantitative Methoden, Datenbanken und betriebliche Informationssysteme			
7	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): keine			
8	Prüfungsformen: Klausur			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:			
	<ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an mehr als 50 % der Präsenztermine • bestandene Klausur nach Veranstaltungsende des Semesters 			
10	Stellenwert der Note in der Endnote:			
	Die Modul-Note geht mit einem Anteil von 5/180 in die Endnote ein.			
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Liening			

Algorithmen und Programmierung II				
Kennnummer:	work load:	Kreditpunkte:	Studiensemester:	Dauer:
VBWI-04	250 h	10 CP	2. Semester	1 Semester
1	Semesterwochenstunden insgesamt: 8 SWS (5 V + 2 Ü + 1 P)			
	Anteil der Präsenzlehre: 2 SWS (1 Ü + 1 P)			
	Anteil der Fernlehre: 6 SWS (5 V + 1 Ü)			
2	Lehrformen:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Kontaktlernen in Präsenzveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> - Lösung von Übungsaufgaben in der Gruppe oder in kleineren Teams - Bearbeitung von Programmieraufgaben am Rechner in Einzel- oder Teamarbeit - jeweils mit unmittelbarer Rückkopplung und Erfolgskontrolle • Aktives, selbstgesteuertes Lernen durch <ul style="list-style-type: none"> - Einsatz von Lernbriefen - internetgestützte Aufgaben, Musterlösungen und Begleitmaterialien 			
3	Gruppengröße: maximal 20 Teilnehmer			
4	Qualifikationsziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Korrektheit von Algorithmen beurteilen können • Komplexität von Algorithmen bewerten können • Such- und Sortieralgorithmen problemgerecht auswählen und in Java programmieren können • dynamische Datenstrukturen anwendungsgerecht konzipieren und in Java umsetzen können • Möglichkeiten der graphischen Interaktion in Java kennen 			
5	Inhalte:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Algorithmen • Such- und Sortieralgorithmen • dynamische Datenstrukturen in Java und spezifische Algorithmen • graphische Interaktion in Java 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: betriebliche Softwareentwicklung			
7	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Algorithmen und Programmierung I			
8	Prüfungsformen: Klausur			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:			
	<ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an mehr als 50 % der Präsenztermine • bestandene Klausur nach Veranstaltungsende des Semesters 			
10	Stellenwert der Note in der Endnote:			
	Die Modul-Note geht mit einem Anteil von 10/180 in die Endnote ein.			
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Sommersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Ehses, Prof. Dr. Haake, Dipl.-Inform. Günthner			

Mathematik II				
Kennnummer:	work load:	Kreditpunkte:	Studiensemester:	Dauer:
VBWI-05	250 h	10 CP	2. Semester	1 Semester
1	Semesterwochenstunden insgesamt: 8 SWS (4 V + 4 Ü)			
	Anteil der Präsenzlehre: 2 SWS (2 Ü)			
	Anteil der Fernlehre: 6 SWS (4 V + 2 Ü)			
2	Lehrformen:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Aktives, selbstgesteuertes Lernen durch den Einsatz von Lernbriefen • Präsenzveranstaltungen • Lösung von Übungsaufgaben in der Gruppe • Internetgestützte Aufgaben, Musterlösungen und Begleitmaterialien 			
3	Gruppengröße: maximal 40 Teilnehmer			
4	Qualifikationsziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse im Bereich Folgen und Funktionen erwerben • Differential- und Integralrechnung verstehen • Kompetenz in der Anwendung der Differentialrechnung erwerben • Kompetenz zur Beurteilung und in der Anwendung geeigneter Verfahren zur Berechnung von Integralen erwerben • Kompetenz in der Entwicklung von Potenzreihen erwerben • Anwendungskompetenzen bei der Lösung von Differentialgleichungen erwerben 			
5	Inhalte:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Folgen und Funktionen • Differentialrechnung • Integralrechnung • Potenzreihenentwicklung • Gewöhnliche Differentialgleichungen 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Betriebswirtschaftslehre I, Wirtschaftsmathematik/Quantitative Methoden			
7	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Mathematik I			
8	Prüfungsformen: Klausur			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:			
	<ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an mehr als 50 % der Präsenztermine • bestandene Klausur nach Veranstaltungsende des Semesters 			
10	Stellenwert der Note in der Endnote:			
	Die Modul-Note geht mit einem Anteil von 10/180 in die Endnote ein.			
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Sommersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Liening			

Betriebswirtschaftslehre I				
Kennnummer:	work load:	Kreditpunkte:	Studiensemester:	Dauer:
VBWI-06	250 h	10 CP	3. Semester	1 Semester
1	Semesterwochenstunden insgesamt: 8 SWS (5 V + 3 Ü)			
	Anteil der Präsenzlehre: 1,5 SWS (1,5 Ü)			
	Anteil der Fernlehre: 6,5 SWS (5 V + 1,5Ü)			
2	Lehrformen:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Aktives, selbstgesteuertes Lernen durch den Einsatz von Lernbriefen • Präsenzveranstaltungen • Lösung von Übungsaufgaben in der Gruppe • Internetgestützte Aufgaben, Musterlösungen und Begleitmaterialien 			
3	Gruppengröße: maximal 40 Teilnehmer			
4	Qualifikationsziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaftlicher Grundlagenkenntnisse, insbesondere Rechnungswesen und Finanzierung entwickeln • Zentrale betriebliche Funktionen und Prozesse überblicken • Konstitutive unternehmerische Entscheidungen verstehen • Kompetenz zur Anwendung des absatz- und finanzwirtschaftlichen Instrumentariums erwerben 			
5	Inhalte:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaftliche Grundlagen • Wahl der Rechtsform und des Standortes • Grundlagen externes und internes Rechnungswesen • Grundfragen der Finanzierung • Investition/Finanzplanung • Grundlagen der Absatzwirtschaft • Produktionsfaktoren 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Betriebswirtschaftslehre II, Volkswirtschaftslehre, betriebliches Rechnungswesen, Informationsmanagement, betriebliche Anwendungssysteme, Projektmanagement, Logistik / Supply Chain Management, Unternehmensplanspiel			
7	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Mathematik I und II			
8	Prüfungsformen: Klausur			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:			
	<ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an mehr als 50 % der Präsenztermine • bestandene Klausur nach Veranstaltungsende des Semesters 			
10	Stellenwert der Note in der Endnote:			
	Die Modul-Note geht mit einem Anteil von 10/180 in die Endnote ein.			
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Dr. Poprotny			

Wirtschaftsmathematik/Quantitative Methoden/Quantitative Methoden				
Kennnummer: VBWI-07	work load: 187,5 h	Kreditpunkte: 7,5 CP	Studiensemester: 3. Semester	Dauer: 1 Semester
1	Semesterwochenstunden insgesamt: 6 SWS (4 V + 2 Ü)			
	Anteil der Präsenzlehre: 1 SWS (1 Ü)			
	Anteil der Fernlehre: 5 SWS (4 V + 1 Ü)			
2	Lehrformen: <ul style="list-style-type: none"> • Aktives, selbstgesteuertes Lernen durch den Einsatz von Lernbriefen • Präsenzveranstaltungen • Lösung von Übungsaufgaben in der Gruppe oder in kleineren Teams • Internetgestützte Aufgaben, Musterlösungen und Begleitmaterialien 			
3	Gruppengröße: maximal 40 Teilnehmer			
4	Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsmathematische und statistische Grundlagen kennen • Anwendungskompetenzen in der Wirtschafts- und Finanzmathematik erwerben 			
5	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Finanzmathematik: Zinsrechnung, Tilgungsrechnung, Rentenrechnung • Lineare Optimierung • Grundbegriffe der deskriptiven Statistik, Messbarkeit von Merkmalen • Datenerhebung, Erhebungsarten, Missbrauch der Statistik, Datenanalyse • Zweidimensionale Häufigkeitsverteilungen, lineare Regression, Verhältnis- und Indizeszahlen • Wahrscheinlichkeitstheorie: Grundbegriffe, diskrete und stetige Wahrscheinlichkeitsverteilungen 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Volkswirtschaftslehre, Logistik / Supply Chain Management			
7	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Mathematik I und II			
8	Prüfungsformen: Klausur			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: <ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an mehr als 50 % der Präsenztermine • bestandene Klausur nach Veranstaltungsende des Semesters 			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: Die Modul-Note geht mit einem Anteil von 7,5/180 in die Endnote ein.			
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Schwick			

Fremdsprache				
Kennnummer: VBWI-08	work load: 250 h	Kreditpunkte: 2,5 CP 7,5 CP	Studiensemester: 3. Semester 4. Semester	Dauer: 2 Semester
1	Semesterwochenstunden insgesamt: 3. Semester: 2 SWS (1 Ü + 1 P) 4. Semester: 6 SWS (4 V + 1 Ü + 1 P)			
	Anteil der Präsenzlehre: 3 SWS (1 Ü + 2 P)			
	Anteil der Fernlehre: 5 SWS (4 V + 1 Ü)			
2	Lehrformen: <ul style="list-style-type: none"> • Aktives, selbstgesteuertes Lernen durch den Einsatz von Lernbriefen und einer CD • Präsenzveranstaltungen • Übungen 			
3	Gruppengröße: maximal 20 Teilnehmer			
4	Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeiner und berufsbezogener Wortschatz erwerben und befestigen • Grundlegende grammatische Strukturen erwerben • Fähigkeit, Texte/Abhandlungen zu verstehen und zu verfassen • Entsprechendes Fachvokabular kennen • Präsentationskompetenz in Englisch erwerben 			
5	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grammatikalische Strukturen • Grundwortschatz und Fachvokabular 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Verbundstudiengang Wirtschaftsinformatik (Bachelor)			
7	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): keine			
8	Prüfungsformen: Klausur			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: <ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an mehr als 50 % der Präsenztermine • bestandene Klausur nach Veranstaltungsende des Semesters 			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: Die Modul-Note geht mit einem Anteil von 10/180 in die Endnote ein.			
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Winter-/Sommersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Hall / O'Sullivan			

Grundlagen der Informatik I				
Kennnummer: VBWI-09	work load: 187,5 h	Kreditpunkte: 7,5 CP	Studiensemester: 4. Semester	Dauer: 1 Semester
1	Semesterwochenstunden insgesamt: 6 SWS (3 V + 2 Ü + 1 P)			
	Anteil der Präsenzlehre: 2 SWS (1 Ü + 1 P)			
	Anteil der Fernlehre: 4 SWS (3 V + 1 Ü)			
2	Lehrformen:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Kontaktlernen in Präsenzveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> - Lösung von Übungsaufgaben in der Gruppe oder in kleineren Teams - Bearbeitung von Programmieraufgaben am Rechner in Einzel- oder Teamarbeit - jeweils mit unmittelbarer Rückkopplung und Erfolgskontrolle • Aktives, selbstgesteuertes Lernen durch <ul style="list-style-type: none"> - Einsatz von Lernbriefen - internetgestützte Aufgaben, Musterlösungen und Begleitmaterialien 			
3	Gruppengröße: maximal 40 Teilnehmer			
4	Qualifikationsziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Logik als Grundlage der Informatik einordnen und anwenden können • programmiersprachliche Paradigmen kennen und problemgerecht auswählen können • logikbasierte Programmierung als eine Form der nicht-imperativen Programmierung anwenden können • höhere Algorithmen, insbesondere aus dem Bereich der KI und der wissensbasierten Systeme, kennen • komplexitätsbedingte praktische Grenzen der Automatisierung erkennen 			
5	Inhalte:			
	<ul style="list-style-type: none"> • logische Grundlagen • nicht-imperative, insbesondere logikbasierte Programmierung am Beispiel Prolog • Abgrenzung verschiedener programmiersprachlicher Paradigmen • Suchräume und Suchstrategien spezifische Anwendungen			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Grundlagen der Informatik II, Datenbanken und betriebliche Informationssysteme, betriebliche Softwareentwicklung, Presentation Design, Logistik / Supply Chain Management			
7	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): keine			
8	Prüfungsformen: Klausur			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:			
	<ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an mehr als 50 % der Präsenztermine • bestandene Klausur nach Veranstaltungsende des Semesters 			
10	Stellenwert der Note in der Endnote:			
	Die Modul-Note geht mit einem Anteil von 7,5/180 in die Endnote ein.			
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Sommersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Wilmes			

Recht				
Kennnummer: VBWI-10	work load: 187,5 h	Kreditpunkte: 5 CP 2,5 CP	Studiensemester: 4. Semester 5. Semester	Dauer: 2 Semester
1	Semesterwochenstunden insgesamt: 4. Semester: 4 SWS (3 V + 1 Ü) 5. Semester: 2 SWS (1 V + 1 Ü)			
	Anteil der Präsenzlehre: 1 SWS (1 Ü)			
	Anteil der Fernlehre: 5 SWS (4 V + 1Ü)			
2	Lehrformen: <ul style="list-style-type: none"> • Aktives, selbstgesteuertes Lernen durch den Einsatz von Lernbriefen • Präsenzveranstaltungen 			
3	Gruppengröße: maximal 40 Teilnehmer			
4	Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Rechtssystems in der Marktwirtschaft kennen • Tiefere Kenntnisse des Privatrechts und des Arbeitsrechts erwerben 			
5	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Bürgerliches Recht • Öffentliches Recht • Handels- und Wirtschaftsrecht: Datenschutz, Urheberrecht • Gewerblicher Rechtsschutz • Recht der Schuldverhältnisse, Wirtschaftsverträge • Arbeitsrecht • Marken-, Patent-, Gebrauchsmusterrecht 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: betriebliches Rechnungswesen, Informationsmanagement, betriebliche Anwendungssysteme			
7	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): keine			
8	Prüfungsformen: Klausur			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: <ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an mehr als 50 % der Präsenztermine • bestandene Klausur nach Veranstaltungsende des Semesters 			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: Die Modul-Note geht mit einem Anteil von 7,5/180 in die Endnote ein.			
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Sommer-/Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Dr. Vormbrock			

Grundlagen der Informatik II				
Kennnummer: VBWI-11	work load: 187,5 h	Kreditpunkte: 7,5 CP	Studiensemester: 5. Semester	Dauer: 1 Semester
1	Semesterwochenstunden insgesamt: 6 SWS (3 V + 2 Ü + 1 P)			
	Anteil der Präsenzlehre: 2 SWS (1 Ü + 1 P)			
	Anteil der Fernlehre: 4 SWS (3 V + 1 Ü)			
2	Lehrformen: <ul style="list-style-type: none"> • Kontaktlernen in Präsenzveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> - Lösung von Übungsaufgaben in der Gruppe oder in kleineren Teams - Bearbeitung von Programmieraufgaben am Rechner in Einzel- oder Teamarbeit - jeweils mit unmittelbarer Rückkopplung und Erfolgskontrolle • Aktives, selbstgesteuertes Lernen durch <ul style="list-style-type: none"> - Einsatz von Lernbriefen - internetgestützte Aufgaben, Musterlösungen und Begleitmaterialien 			
3	Gruppengröße: maximal 40 Teilnehmer			
4	Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende, universelle Methoden der Informatik beherrschen • geeignete Methoden für vorgegebene praktische Problemstellungen erkennen und anwenden können • fremderstellte Modelle analysieren können • Moderationstechniken für den Umgang mit Anwendern bei der gemeinsamen Erarbeitung von Modellen kennen • Modelle softwaremäßig umsetzen können • unentscheidbare Probleme kennen 			
5	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • formale Sprachen, Chomsky-Grammatiken, praxisrelevante Grammatikkonzepte für nicht-kontextfreie Sprachen • Automaten mit und ohne Ausgabe • reguläre Ausdrücke • Entscheidbarkeit und Berechenbarkeit • Petri-Netze • Datencodierung und –modellierung • spezifische Anwendungen 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Datenbanken und betriebliche Informationssysteme, betriebliche Softwareentwicklung, Presentation Design, Logistik / Supply Chain Management			
7	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Grundlagen der Informatik I			
8	Prüfungsformen: Klausur			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: <ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an mehr als 50 % der Präsenztermine • bestandene Klausur nach Veranstaltungsende des Semesters 			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: Die Modul-Note geht mit einem Anteil von 7,5/180 in die Endnote ein.			
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Sommersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Wilmes			

Betriebswirtschaftslehre II				
Kennnummer:	work load:	Kreditpunkte:	Studiensemester:	Dauer:
VBWI-12	250 h	10 CP	5. Semester	1 Semester
1	Semesterwochenstunden insgesamt: 8 SWS (5 V + 3 Ü)			
	Anteil der Präsenzlehre: 1,5 SWS (1,5 Ü)			
	Anteil der Fernlehre: 6,5 SWS (5 V + 1,5 Ü)			
2	Lehrformen:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Aktives, selbstgesteuertes Lernen durch den Einsatz von Lernbriefen • Präsenzveranstaltungen • Lösung von Übungsaufgaben in der Gruppe oder in kleineren Teams • Internetgestützte Aufgaben, Musterlösungen und Begleitmaterialien 			
3	Gruppengröße: maximal 40 Teilnehmer			
4	Qualifikationsziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaftliche Grundlagenkenntnisse, insbesondere Organisation und Personal entwickeln können • Zentrale Funktionen und Prozesse von Organisationen überblicken • Fähigkeit zur Analyse und Bewertung betrieblicher Organisationsformen erwerben • Bedingungen und Erfolgsfaktoren organisatorischen Wandels kennen 			
5	Inhalte:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensplanung • Aufbau- und Ablauforganisation • Arbeitsorganisation • Organisatorischer Wandel, Change Management • Führung • Projektmanagement 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Volkswirtschaftslehre, betriebliches Rechnungswesen, Informationsmanagement, betriebliche Anwendungssysteme, Projektmanagement, Unternehmensplanspiel			
7	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Betriebswirtschaftslehre I			
8	Prüfungsformen: Klausur			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:			
	<ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an mehr als 50 % der Präsenztermine • bestandene Klausur nach Veranstaltungsende des Semesters 			
10	Stellenwert der Note in der Endnote:			
	Die Modul-Note geht mit einem Anteil von 10/180 in die Endnote ein.			
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Karpe			

Datenbanken und betriebliche Informationssysteme				
Kennnummer:	work load:	Kreditpunkte:	Studiensemester:	Dauer:
VBWI-13	187,5 h	7,5 CP	6. Semester	1 Semester
1	Semesterwochenstunden insgesamt: 6 SWS (4 V + 1 Ü + 1 P)			
	Anteil der Präsenzlehre: 1,5 SWS (0,5 Ü + 1 P)			
	Anteil der Fernlehre: 4,5 SWS (4 V + 0,5 Ü)			
2	Lehrformen: <ul style="list-style-type: none"> • Aktives, selbstgesteuertes Lernen durch den Einsatz von Lernbriefen • Präsenzveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> - Lösung von Übungsaufgaben in der Gruppe - jeweils mit unmittelbarer Rückkopplung und Erfolgskontrolle • Internetgestützte Aufgaben, Musterlösungen und Begleitmaterialien • E-learning-Module: SQL Trainer und Multiple Choice-Test zur Lernkontrolle 			
3	Gruppengröße: maximal 40 Teilnehmer			
4	Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> • die theoretischen Grundlagen von Datenbanksystemen am Beispiel relationaler Datenbanksysteme verstehen • erworbene Erkenntnisse im Rahmen der Modellierung und Implementierung von Datenbankschemata praktisch anwenden • komplexere Datenbankanfragen, Datendefinitionen und Datenänderungen über SQL programmieren können • mit dem Transaktionsbegriff in Datenbanken und Konzepten der Datensicherheit bei Datenbanken vertraut sein • Grundlagen und Methoden der Datenbankanwendungsprogrammierung verstehen • Wissen, was man unter aktiven Datenbanken versteht und welche Zwecke mit diesen Konzepten verfolgt werden • Datenbanktrigger und aktive Datenbankkomponenten in PL/SQL programmieren • Mit den Speicherstrukturen, die bei Datenbanken verwendet werden, grundsätzlich vertraut sein 			
5	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen (hierarchische und Netzwerk-Datenbanksystemen, ANSI-3-Ebenen-Modell, Grundlagen des relationalen Modells, Relationale Algebra, Anfrageoptimierung, Normalisierung) • Datenmodellierung (Entity Relationship Modell) und Implementierung am Beispiel eines relationalen Datenbanksystems • Datenbanksprache SQL (DDL, DML, DAL und Constraints) • Transaktionskonzepte (Datensicherheit) • Datenbankanwendungsprogrammierung (Einführung, die Datenbanksprache PL/SQL, Datenbanktrigger und aktive Datenbanken) • Physische Speicherstrukturen bei Datenbanken 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: betriebliche Anwendungssysteme			
7	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Grundlagen der Informatik I und II, Mathematik I			
8	Prüfungsformen: Klausur			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: <ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an mehr als 50 % der Präsenztermine • bestandene Klausur nach Veranstaltungsende des Semesters 			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: Die Modul-Note geht mit einem Anteil von 7,5/180 in die Endnote ein.			
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Sommersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Faeskorn-Woyke / Prof. Dr. Bertelsmeier			

Volkswirtschaftslehre				
Kennnummer:	work load:	Kreditpunkte:	Studiensemester:	Dauer:
VBWI-14	125 h	5 CP	6. Semester	1 Semester
1	Semesterwochenstunden insgesamt: 4 SWS (2 V + 2 Ü)			
	Anteil der Präsenzlehre: 1 SWS (1 Ü)			
	Anteil der Fernlehre: 3 SWS (2 V + 1 Ü)			
2	Lehrformen:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Aktives, selbstgesteuertes Lernen durch den Einsatz von Lernbriefen • Präsenzveranstaltungen • Lösung von Übungsaufgaben in der Gruppe 			
3	Gruppengröße: maximal 40 Teilnehmer			
4	Qualifikationsziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse der Volkswirtschaftslehre verstehen können • Aufgaben und Rolle des Staates in einer modernen Volkswirtschaft überblicken • Volkswirtschaftliche Grundbegriffe und Zusammenhänge wie Sozialprodukt, Konsum, Export, Löhne, Gewinne, Steuern, Staatsverschuldung verstehen 			
5	Inhalte:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe/Grundelemente der Wirtschaft • Sozialprodukt und Volkseinkommen • Preisbildung und Wettbewerb/Staatliche Marktbeeinflussung und Wettbewerbspolitik • Grundbegriffe der Geldtheorie und Geldpolitik • Ziele und Instrumente der Stabilitäts- und Wachstumspolitik • Zahlungsbilanz und internationale Wirtschaftsbeziehungen 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Verbundstudiengang Wirtschaftsinformatik (Bachelor)			
7	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Betriebswirtschaftslehre I und II, Wirtschaftsmathematik/Quantitative Methoden/Quantitative Methoden			
8	Prüfungsformen: Klausur			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:			
	<ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an mehr als 50 % der Präsenztermine • bestandene Klausur nach Veranstaltungsende des Semesters 			
10	Stellenwert der Note in der Endnote:			
	Die Modul-Note geht mit einem Anteil von 5/180 in die Endnote ein.			
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Sommersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr.Karpe			

Betriebliches Rechnungswesen				
Kennnummer:	work load:	Kreditpunkte:	Studiensemester:	Dauer:
VBWI-15	187,5 h	7,5 CP	6. Semester	1 Semester
1	Semesterwochenstunden insgesamt: 6 SWS (4 V + 1 Ü + 1 P)			
	Anteil der Präsenzlehre: 1,5 SWS (0,5 Ü + 1 P)			
	Anteil der Fernlehre: 4,5 SWS (4 V + 0,5 Ü)			
2	Lehrformen:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Aktives, selbstgesteuertes Lernen durch den Einsatz von Lernbriefen • Präsenzveranstaltungen • Lösung von Übungsaufgaben in der Gruppe • Internetgestützte Aufgaben, Musterlösungen und Begleitmaterialien 			
3	Gruppengröße: maximal 40 Teilnehmer			
4	Qualifikationsziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse des betrieblichen Rechnungswesens und seiner spezifischen Aufgabenbereiche (internes und externes Rechnungswesen) kennen lernen • Geschäftsvorfälle durch Kontenführung erfassen • Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen analysieren und bewerten • Kosten/Leistungen erfassen, bewerten und verrechnen • Kalkulationen durchführen und bewerten 			
5	Inhalte:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenbereiche und Grundbegriffe des betrieblichen Rechnungswesens • Grundlagen der Buchungstechnik (einfache vs. doppelte Buchhaltung) • Prozess der Buchhaltung unter Verwendung von Kontenrahmen • Jahresabschluss inkl. Bilanzpolitik • Aufbau und Funktionen der Kostenrechnung auf Vollkosten-Basis • Grundzüge der Teilkosten- und Plankostenrechnung • Betriebswirtschaftliche Kennzahlensysteme • Neue Entwicklungen im Rechnungswesen 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Unternehmensplanspiel			
7	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Betriebswirtschaftslehre I und II, Recht			
8	Prüfungsformen: Klausur			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:			
	<ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an mehr als 50 % der Präsenztermine • bestandene Klausur nach Veranstaltungsende des Semesters 			
10	Stellenwert der Note in der Endnote:			
	Die Modul-Note geht mit einem Anteil von 7,5/180 in die Endnote ein.			
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Sommersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Liening			

Betriebliche Softwareentwicklung				
Kennnummer:	work load:	Kreditpunkte:	Studiensemester:	Dauer:
VBWI-16	250 h	10 CP	7. Sem. Bachelor	1 Semester
1	Semesterwochenstunden insgesamt: 8 SWS (5 V + 2 Ü + 1 P)			
	Anteil der Präsenzlehre: 2 SWS (1 Ü + 1 P)			
	Anteil der Fernlehre: 6 SWS (5 V + 1 Ü)			
2	Lehrformen:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Kontaktlernen in Präsenzveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> - Lösung von Übungsaufgaben in der Gruppe oder in kleineren Teams - Einsatz von CASE-Tools - jeweils mit unmittelbarer Rückkopplung und Erfolgskontrolle • Aktives, selbstgesteuertes Lernen durch <ul style="list-style-type: none"> - Einsatz von Lernbriefen - internetgestützte Aufgaben, Musterlösungen und Begleitmaterialien 			
3	Gruppengröße: maximal 40 Teilnehmer			
4	Qualifikationsziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Vorgehensmodelle als Voraussetzung für hochqualitative SW-Entwicklungsprozesse und -produkte verstehen und einsetzen können • Qualitätssicherung, Projekt- und Konfigurationsmanagement als gleichermaßen relevant neben der eigentlichen Systemerstellung einordnen • objektorientierte Analyse- und Design-Modelle erstellen und bewerten können • Testmethoden auswählen und einsetzen können 			
5	Inhalte:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Systembegriff • IT-, insbesondere SW-Qualität • Vorgehensmodelle im Überblick und am Beispiel des V-Modells • objektorientierte Analyse und Design • Konfigurationsmanagement • Testmethoden 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Projektmanagement			
7	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Grundlagen der Informatik I und II, Algorithmen und Programmierung I und II			
8	Prüfungsformen: Klausur			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:			
	<ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an mehr als 50 % der Präsenztermine • bestandene Klausur nach Veranstaltungsende des Semesters 			
10	Stellenwert der Note in der Endnote:			
	Die Modul-Note geht mit einem Anteil von 10/180 in die Endnote ein.			
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Sommersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Dipl.-Inform Witthaut			

Informationsmanagement				
Kennnummer: VBWI-17	work load: 250 h	Kreditpunkte: 10 CP	Studiensemester: 7. Semester	Dauer: 1 Semester
1	Semesterwochenstunden insgesamt: 8 SWS (5 V + 2 Ü + 1 S)			
	Anteil der Präsenzlehre: 1,5 SWS (1 Ü + 0,5 S)			
	Anteil der Fernlehre: 6,5 SWS (5 V + 1 Ü + 0,5 S)			
2	Lehrformen: <ul style="list-style-type: none"> • Aktives, selbstgesteuertes Lernen durch den Einsatz von Lernbriefen • Präsenzveranstaltungen • Lösung von Übungsaufgaben in der Gruppe oder in kleineren Teams • jeweils mit unmittelbarer Rückkopplung und Erfolgskontrolle • studentische Seminarvorträge 			
3	Gruppengröße: maximal 40 Teilnehmer			
4	Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> • Informationsmanagements als betriebliche Führungsaufgabe, die auf die Effektivierung der Aufgabenerfüllung in Unternehmungen bei der computergestützten Informationsverarbeitung und Kommunikation in soziotechnischen Systemen zielt; einordnen können • Wichtigste strategische, taktische und operative Aufgaben des betrieblichen Informationsmanagements kennen; • Einsatzmöglichkeiten ausgewählter Konzepte, Methoden und Modelle zur computergestützten Optimierung der Geschäftsprozesse in Unternehmungen beurteilen können; • Interdependenzen hinsichtlich der Restriktionen und Optionen bei der Organisations- und der Softwaregestaltung in Unternehmungen verstehen; • Einsicht in die Vorsorgeverantwortung in Unternehmungen zur Schadensvermeidung, Schadensminderung und Schadenskostenbegrenzung bei Bedrohungen der IT-Sicherheit und des Datenschutzes erwerben; • Wissen um die Arten und Anwendungsoptionen computergestützter Referenzmodelle zur Beschreibung inner- und zwischenbetrieblicher Abläufe und Strukturen erwerben • Fachinhalte überzeugend präsentieren können 			
5	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Erkenntnisse des Informationsmanagements • Aufgaben des Informationsmanagements • Geschäftsprozessmanagement • Arbeitsgestaltung • IT-Sicherheit • Integration von Geschäftsprozessen • Integrationskonzepte betrieblicher Anwendungssoftware 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Verbundstudiengang Wirtschaftsinformatik (Bachelor)			
7	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Betriebswirtschaftslehre I und II, Recht, Grundlagen der Informatik II			
8	Prüfungsformen: Klausur			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: <ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an mehr als 50 % der Präsenztermine • bestandene Klausur nach Veranstaltungsende des Semesters 			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: Die Modul-Note geht mit einem Anteil von 10/180 in die Endnote ein.			
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Knittel / Dr. Ricken			

Betriebliche Anwendungssysteme				
Kennnummer:	work load:	Kreditpunkte:	Studiensemester:	Dauer:
VBWI-18	250 h	10 CP	8. Semester	1 Semester
1	Semesterwochenstunden insgesamt: 8 SWS (5V + 1Ü +1S +1P)			
	Anteil der Präsenzlehre: 2 SWS (0,5 Ü + 0,5 S + 1 P)			
	Anteil der Fernlehre: 6 SWS (5 V + 0,5 Ü + 0,5 S)			
2	Lehrformen:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Aktives, selbstgesteuertes Lernen durch den Einsatz von Lernbriefen • Präsenzveranstaltungen • Lösung von Übungsaufgaben in der Gruppe oder in kleineren Teams • Umsetzung und Erprobung am Rechner • jeweils mit unmittelbarer Rückkopplung und Erfolgskontrolle • studentische Seminarvorträge 			
3	Gruppengröße: maximal 40 Teilnehmer			
4	Qualifikationsziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebliche Anwendungssysteme differenzieren können • Branchenneutrale und branchenspezifische Anwendungen sowie Querschnittsanwendungen in Unternehmen (z.B. Workflow, Groupware, Intranet-Applikationen) kennen • Data Warehouse Systeme, Collaborative Commerce, E-Business-Anwendungen, SCM (Supply Chain Management), CRM (Customer Relationship Management), Knowledge Management, Ubiquitous Computing etc.) kennen • Betriebliche Anwendungssystemen analysieren und bewerten können • Fachinhalte überzeugend präsentieren können 			
5	Inhalte:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen betrieblicher Anwendungssysteme • Betriebliche aufgabenbezogene Anwendungen (Branchenneutral und branchenspezifisch), • Überblick über Modellierung von Informationssystemen (Geschäftsprozessmodellierung, Systemarchitekturen, Anwendungsarchitekturen, • Auswahlstrategien, Einführungsstrategien, Customizing, Outsourcing, praktische Übungen mit typischen betrieblichen Anwendungssystemen 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Verbundstudiengang Wirtschaftsinformatik (Bachelor)			
7	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Betriebswirtschaftslehre I und II, Datenbanken und betriebliche Informationssysteme, Recht			
8	Prüfungsformen: Klausur			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:			
	<ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an mehr als 50 % der Präsenztermine • bestandene Klausur nach Veranstaltungsende des Semesters 			
10	Stellenwert der Note in der Endnote:			
	Die Modul-Note geht mit einem Anteil von 10/180 in die Endnote ein.			
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Sommersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Siebrat			

Wahlmöglichkeiten für das Wahlpflichtmodul (Nr. 19) im <i>Bachelor</i>-Studiengang	
19.1	Projektmanagement
19.2	Presentation Design
19.3	Logistik /Supply Chain Management
19.4	Unternehmensplanspiel

Projektmanagement				
Kennnummer:	work load:	Kreditpunkte:	Studiensemester:	Dauer:
VBWI-19.1	250 h	10 CP	8. Semester	1 Semester
1	Semesterwochenstunden insgesamt: 8 SWS (5 V + 1 Ü + 1 S + 1 P)			
	Anteil der Präsenzlehre: 2 SWS (0,5 Ü + 0,5 S + 1 P)			
	Anteil der Fernlehre: 6 SWS (5 V + 0,5 Ü + 0,5 S)			
2	Lehrformen: <ul style="list-style-type: none"> • Aktives und selbstgesteuertes Lernen auf Basis von Lehrbriefen. • Komplementäre Ergänzung des Selbststudiums durch Präsenzveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> - durch Arbeit in Kleingruppen oder eigenständig werden Fallstudien und Beispielprojekte etc. erarbeitet oder gelöst - durch gemeinsame Erörterung im Plenum werden Lerninhalte vertieft - Bearbeitung der Fallstudien und Projektaufgaben am Rechner in Einzel- oder Teamarbeit • jeweils mit unmittelbarer Rückkopplung und Erfolgskontrolle • Ergänzend werden auf Basis einer internetgestützten Lernplattform problemorientiert aufbereitete Inhalte durch die Studenten in Kleingruppen kooperativ und verteilt erarbeitet 			
3	Gruppengröße: maximal 20 Teilnehmer			
4	Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse des Projektmanagements erwerben • Fähigkeit zur Bewertung organisatorischer, technischer und menschlicher Anforderungen an das Projektmanagement komplexer IT-Projekte erwerben • Aktuelle Modelle und Methoden des Projektmanagements überblicken • Grundlegende Kompetenzen im Bereich „Projektmanagement-Methoden“ entwickeln können 			
5	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Die Organisation des Projektes in der Unternehmenshierarchie des Kunden • Planung von IT-Projekten • Kontrolle von IT-Projekten (Disziplinen des Projektmanagements im Hinblick auf die Kontrolle von Projekten; Fortschrittskontrolle, Methoden und Techniken zur Überwachung von Projekten) • Methoden und Techniken, menschliche Aspekte 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Verbundstudiengang Wirtschaftsinformatik (Bachelor)			
7	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Betriebswirtschaftslehre I und II, betriebliche Softwareentwicklung			
8	Prüfungsformen: Klausur			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: <ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an mehr als 50 % der Präsenztermine • bestandene Klausur nach Veranstaltungsende des Semesters 			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: Die Modul-Note geht mit einem Anteil von 10/180 in die Endnote ein.			
11	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Günther			

Presentation Design				
Kennnummer:	work load:	Kreditpunkte:	Studiensemester:	Dauer:
VBWI-19.2	250 h	10 CP	8. Semester	1 Semester
1	Semesterwochenstunden insgesamt: 8 SWS (5 V + 1 Ü + 1 S + 1 P)			
	Anteil der Präsenzlehre: 2 SWS (0,5 Ü + 0,5 S + 1 P)			
	Anteil der Fernlehre: 6 SWS (5 V + 0,5 Ü + 0,5 S)			
2	Lehrformen:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Aktives und selbstgesteuertes Lernen durch den Einsatz von Lehrbriefen • Präsenzveranstaltungen • Gemeinsames Erarbeiten von Übungsaufgaben in Präsenzveranstaltungen • Arbeiten auf internetgestützter multimedialer Lernumgebung • Spezielle Methoden • studentische Seminarvorträge 			
3	Gruppengröße: maximal 20 Teilnehmer			
4	Qualifikationsziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Multimediale Kompetenzen entwickeln können • Informationen mediengerecht darstellen • Medienspezifische Aufbereitung verstehen • Informationsräumen strukturieren können • Fertigkeiten im Umgang mit Autorenwerkzeugen erwerben • Grundlegende Präsentationstechniken beherrschen 			
5	Inhalte:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Screen Design: Zielgruppenspezifische Ausprägung, Typographie, Farbeinsatz, Layout • Professional Printing: Farbmanagement • Mensch-Computer-Dialogschemata • Navigation / Orientierung • Autorenwerkzeuge • Präsentationstechniken • Didaktisch-methodische Aspekte der Präsentation 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Verbundstudiengang Wirtschaftsinformatik (Bachelor)			
7	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Grundlagen der Informatik I und II			
8	Prüfungsformen: Klausur			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:			
	<ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an mehr als 50 % der Präsenztermine • Präsentation/Referat 			
10	Stellenwert der Note in der Endnote:			
	Die Modul-Note geht mit einem Anteil von 10/180 in die Endnote ein.			
11	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Köhler			

Logistik / Supply Chain Management				
Kennnummer:	work load:	Kreditpunkte:	Studiensemester:	Dauer:
VBWI-19.3	250 h	10 CP	8. Semester	1 Semester
1	Semesterwochenstunden insgesamt: 8 SWS (5 V + 1 Ü + 1 S + 1 P)			
	Anteil der Präsenzlehre: 2 SWS (0,5 Ü + 0,5 S + 1 P)			
	Anteil der Fernlehre: 6 SWS (5 V + 0,5 Ü + 0,5 S)			
2	Lehrformen:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Aktives, selbstgesteuertes Lernen durch den Einsatz von Lernbriefen • Präsenzveranstaltungen • Fallstudien zu logistischen Problemstellungen der PPS • studentische Seminarvorträge • studentische Seminarvorträge 			
3	Gruppengröße: maximal 20 Teilnehmer			
4	Qualifikationsziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über Konzepte der Produktionsplanung und -steuerung • Allgemeines Verständnis über logistische Abläufe und Logistikinstrumente • Bedeutung logistischen Denkens in der Wertschöpfungskette • Auswirkungen des eBusiness auf die Logistik • Fachinhalte überzeugend präsentieren können 			
5	Inhalte:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Logistikinstrumente, Logistikkennzahlen • Ziele und Wirkungsbereiche der Logistik • Produktionsplanung und -steuerung • ELogistics im Zeitalter des E-Commerce • Supply Chain Management • PPS-Konzepte wie MRPII, KANBAN, BOA 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Verbundstudiengang Wirtschaftsinformatik (Bachelor)			
7	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsmathematik/Quantitative Methoden, Grundlagen Informatik I und II			
8	Prüfungsformen: Klausur			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:			
	<ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an mehr als 50 % der Präsenztermine • bestandene Klausur nach Veranstaltungsende des Semesters 			
10	Stellenwert der Note in der Endnote:			
	Die Modul-Note geht mit einem Anteil von 10/180 in die Endnote ein.			
11	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: N.N.			

Unternehmensplanspiel				
Kennnummer:	work load:	Kreditpunkte:	Studiensemester:	Dauer:
VBWI-19.4	250 h	10 CP	8. Semester	1 Semester
1	Semesterwochenstunden insgesamt: 8 SWS (5V + 1Ü +1S +1P)			
	Anteil der Präsenzlehre: 2 SWS (0,5 Ü + 0,5 S + 1 P)			
	Anteil der Fernlehre: 6 SWS (5 V + 0,5 Ü + 0,5 S)			
2	Lehrformen:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Aktives und selbstgesteuertes Lernen durch den Einsatz eines Lehrbriefes, eines computergestützten Planspieles und Rollenspiele • Gemeinsames Erarbeiten von Entscheidungen und Lösungen • studentische Seminarvorträge 			
3	Gruppengröße: maximal 20 Teilnehmer			
4	Qualifikationsziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Berechnungen in Form von Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Finanz- und Marktberichten durchführen können • Zentrale betriebliche Funktionen und Prozesse überblicken • Fähigkeit zur Analyse und Bewertung betrieblicher Situationen erwerben • Betriebswirtschaftlicher Kennzahlen präsentieren und analysieren können • Fachinhalte überzeugend präsentieren können 			
5	Inhalte:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Simulation einer Geschäftswelt einer AG • Finanzbuchhaltung, Liquiditätsrechnung und Kostenrechnung • Absatz- und Auslastungsplanung • Investitions- und Finanzierungsrechnung • Bilanzen, Deckungsbeitragsrechnung, Gewinn- und Verlustrechnung • Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerrechnung 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Verbundstudiengang Wirtschaftsinformatik (Bachelor)			
7	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Betriebswirtschaftslehre I und II, betriebliches Rechnungswesen, Einführung in die Wirtschaftsinformatik			
8	Prüfungsformen: Klausur oder verteidigtes Referat			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung des Lehrbriefes • Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Planspiel • Präsenzveranstaltungen • Präsentation der Ergebnisse in Form eines Vortrages, der verteidigt werden muss 			
10	Stellenwert der Note in der Endnote:			
	Die Modul-Note geht mit einem Anteil von 10/180 in die Endnote ein.			
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Sommersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Liening			

Projektarbeit (Bachelor)				
Kennnummer:	work load:	Kreditpunkte:	Studiensemester:	Dauer:
VBWI-20	125 h	5 CP	9. Semester Bach.	1 Semester
1	Semesterwochenstunden insgesamt: 8 SWS			
	Anteil der Präsenzlehre: Betreuung an der Hochschule nach individueller Absprache			
	Anteil der Fernlehre: überwiegend Fernlehre			
2	Lehrformen:			
	<ul style="list-style-type: none"> • selbstständiges, betreutes Arbeiten <ul style="list-style-type: none"> - Literatur- und Internetrecherche - Einarbeitung in ein fachliches Thema - Erstellung einer schriftlichen Arbeit von ca. 15 Seiten Umfang - Betreuung an der Hochschule, telefonisch und per E-Mail nach individueller Absprache 			
3	Gruppengröße: individuell betreute Einzelpersonen			
4	Qualifikationsziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten in dem Umfang, wie es für die anschließende Bachelor-Thesis benötigt wird, erwerben • Vorbereitung auf die Bachelor-Thesis • Fachkenntnisse auf dem mit dem Betreuer abgestimmten Fachgebiet der Projektarbeit erwerben 			
5	Inhalte: nach individueller Absprache mit dem Betreuer			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Kolloquium			
7	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Module der ersten acht Semester, Projektarbeit			
8	Prüfungsformen: schriftliche Arbeit			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: mit mindestens 4,0 bewertete schriftliche Arbeit			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: Die Modul-Note geht mit einem Anteil von 5/180 in die Endnote ein.			
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: alle Professorinnen und Professoren des Studiengangs und der beiden kooperierenden Fachbereiche			

Bachelor-Thesis				
Kennnummer:	work load:	Kreditpunkte:	Studiensemester:	Dauer:
VBWI-21	300 h	12 CP	9. Semester	1 Semester
1	Semesterwochenstunden insgesamt: 10 SWS			
	Anteil der Präsenzlehre: Betreuung an der Hochschule nach individueller Absprache			
	Anteil der Fernlehre: überwiegend Fernlehre			
2	Lehrformen:			
	<ul style="list-style-type: none"> • selbstständiges, betreutes Arbeiten <ul style="list-style-type: none"> - Literatur- und Internetrecherche - Einarbeitung in ein fachliches Thema - ggf. Erstellung von fachlichen Modellen und/oder Software, abhängig vom Thema - ggf. Erstellung von fachlichen Modellen und/oder Software - Betreuung an der Hochschule, telefonisch und per E-Mail nach individueller Absprache 			
3	Gruppengröße: in der Regel individuell betreute Einzelpersonen			
4	Qualifikationsziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten in dem Umfang, wie es für einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss erforderlich ist • Befähigung, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine praxisorientierte Aufgabe sowohl in ihren fachlichen Einzelheiten als auch in den fachübergreifenden Zusammenhängen nach wissenschaftlichen, fachpraktischen und aus den Erfordernissen des Studiengangs resultierenden gestalterischen Methoden selbstständig zu bearbeiten • Befähigung zu einer eigenständigen Untersuchung einer Aufgabenstellung sowie zu einer ausführlichen Beschreibung und Erläuterung ihrer Lösung 			
5	Inhalte: nach individueller Absprache mit dem Betreuer			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Verbundstudiengang Wirtschaftsinformatik (Bachelor)			
7	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): keine			
8	Prüfungsformen: schriftliche Arbeit			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: mit mindestens 4,0 bewertete schriftliche Arbeit			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: Die Modul-Note geht mit einem Anteil von 12/180 in die Endnote ein.			
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: haupt- und nebenamtliche Dozentinnen und Dozenten des Studiengangs sowie alle Professorinnen und Professoren der beiden kooperierenden Fachbereiche			

Kolloquium (Bachelor)				
Kennnummer:	work load:	Kreditpunkte:	Studiensemester:	Dauer:
VBWI-22	75 h	3 CP	9. Semester	1 Semester
1	Semesterwochenstunden insgesamt: /			
	Anteil der Präsenzlehre: mündliche Prüfung von ca. 30 Minuten Dauer mit Präsentation			
	Anteil der Fernlehre: überwiegend Fernlehre			
2	Lehrformen:			
	<ul style="list-style-type: none"> • selbstständige Vorbereitung • mündliche Prüfung mit Präsentation 			
3	Gruppengröße: in der Regel Einzelpersonen			
4	Qualifikationsziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Präsentation einer selbst erstellten Arbeit (Bachelor-Thesis) mit ihren fachlichen Grundlagen, ihren fachübergreifenden Zusammenhängen, ihren außer-fachlichen Bezügen und ihrer Bedeutung für die Praxis erwerben • Fähigkeit zur Beantwortung von Fragen zu der Thesis erwerben 			
5	Inhalte:			
	Bachelor-Thesis			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Studienabschluss			
7	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): alle Module und die Bachelor-Thesis			
8	Prüfungsformen: schriftliche Arbeit			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:			
	mit mindestens 4,0 bewertetes Kolloquium			
10	Stellenwert der Note in der Endnote:			
	Die Modul-Note geht mit einem Anteil von 3/180 in die Endnote ein.			
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: haupt- und nebenamtliche Dozentinnen und Dozenten des Studiengangs sowie alle Professorinnen und Professoren der beiden kooperierenden Fachbereiche (Betreuer(in) der vorangegangenen Bachelor-Thesis)			

Studienverlauf des <i>Master-Studiengangs</i>								
Modul						Semester		
Nr.	Bezeichnung	CP	SWS		T _P	Nr.	CP	T _P
			V+Ü+S+P	Σ				
23	IT-Controlling	10	5+1+1+1	8	4	1.	25	10
24	Informations- und Kommunikationstechnik	10	5+2+0+1	8	4			
25	Unternehmensplanspiel	5	2+2+0+0	4	2			
26	IT-Sicherheit (Security- und Risk-Management)	10	5+1+1+1	8	4	2.	25	9
27	Mensch-Computer Interaktion	10	5+2+0+1	8	4			
28	Wissenschaftliche Methoden	5	3+1+0+0	4	1			
29	IT-Management	10	5+1+1+1	8	4	3.	20	8
30	Wahlpflichtmodul (Master)	10	5+1+1+1	8	4			
31	IT-Consulting	10	5+1+1+1	8	4	4.	25	9
32	Fortgeschrittene Softwaretechnologie	10	5+2+0+1	8	4			
33	Projektarbeit	5	-	8	1			
34	Master-Thesis	22	-	18	1	5.	25	1
35	Kolloquium	3	-	-	-			
						Σ	120	37

- V+Ü+S+P = Vorlesung + Übung + Seminar + Praktikum
- T_P = Präsenztage à 8 Veranstaltungsstunden
- 1 T_P = 0,5 Präsenz-SWS
- Präsenz-SWS = 0·V + 0,5·Ü + 0,5·S + 1·P
- CP = Credit Points nach ECTS

IT-Controlling				
Kennnummer:	work load:	Kreditpunkte:	Studiensemester:	Dauer:
VBWI-23	250 h	10 CP	1. Semester	1 Semester
1	Semesterwochenstunden insgesamt: 8 SWS (5 V + 1 Ü + 1 S + 1 P)			
	Anteil der Präsenzlehre: 2 SWS (0,5 Ü + 0,5 S + 1 P)			
	Anteil der Fernlehre: 6 SWS (5 V + 0,5 Ü + 0,5 S)			
2	Lehrformen: <ul style="list-style-type: none"> • Aktives und selbstgesteuertes Lernen auf Basis von Lehrbriefen • Präsenzveranstaltungen • Komplementäre Ergänzung des Selbststudiums durch Präsenzveranstaltung, in denen Übungsaufgaben, Fallstudien usw. durch das Plenum gemeinsam erarbeitet und gelöst werden, • Ergänzend werden auf Basis einer internetgestützten Lernplattform problemorientiert aufbereitete Inhalte durch die Studenten in Kleingruppen kooperativ und verteilt erarbeitet und • Selbständige Erstellung einer Hausarbeit zu ausgewählten Fragestellungen der Veranstaltung und Halten eines verteidigten Referats • studentische Seminarvorträge 			
3	Gruppengröße: 20 Teilnehmer			
4	Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse des IT-gestützten Controlling aufbauen • Fähigkeit zur Bewertung betriebswirtschaftlicher und informationstechnischer Anforderungen an das IT-gestützte Controlling erwerben • Über aktuelle Beispiele den Stand des IT-Controlling überblicken • Grundlegende Kompetenzen im Bereich „Führungsinformationssysteme“ entwickeln 			
5	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Stand der IT-Unterstützung im Rechnungswesen und Controlling • Grundvoraussetzungen und informationstechnische Möglichkeiten einer IT-Unterstützung (Betriebswirtschaftliche Voraussetzungen/Anforderungen, Informationstechnische Voraussetzungen/Anforderungen) • Beispiel für die Umsetzung einer IT-Unterstützung von Rechnungswesen und Controlling • Führungsinformationssysteme (Anforderungen an die Grunddatenbereitstellung und -verwaltung, Anforderungen an die Auswertungsmöglichkeiten) • Fachinhalte überzeugend präsentieren können 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: IT-Management, IT-Consulting			
7	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): keine			
8	Prüfungsformen: Klausur			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: <ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an mehr als 50 % der Präsenztermine • Ausarbeiten einer Hausarbeit und verteidigtes Referat 			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: Die Modul-Note geht mit einem Anteil von 10/120 in die Endnote ein.			
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Bitzer			

Informations- und Kommunikationstechnik				
Kennnummer:	work load:	Kreditpunkte:	Studiensemester:	Dauer:
VBWI-24	250 h	10 CP	1. Semester	1 Semester
1	Semesterwochenstunden insgesamt: 8 SWS (5 V + 2 Ü + 1 P)			
	Anteil der Präsenzlehre: 2 SWS (1 Ü + 1 P)			
	Anteil der Fernlehre: 6 SWS (5 V + 1 Ü)			
2	Lehrformen:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Aktives, selbstgesteuertes Lernen durch den Einsatz von Lernbriefen • Präsenzveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> - Lösung von Übungsaufgaben in der Gruppe oder in kleineren Teams - Umsetzung und Erprobung am Rechner • jeweils mit unmittelbarer Rückkopplung und Erfolgskontrolle 			
3	Gruppengröße: 20 Teilnehmer			
4	Qualifikationsziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Techniken und Netzwerkarchitekturen für Information und Kommunikation konzeptualisieren können • Kompetenzen zur Auswahl und Bewertung von Techniken und Netzwerkarchitekturen für Information und Kommunikation im betrieblichen Anwendungsbereich erwerben 			
5	Inhalte:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte der Informationstechnik • Konzepte der Kommunikationstechnik • Weitverkehrsnetze • Transport und Vermittlung im Internet, TCP/IP • Netzwerkmanagement und Netzwerkbetriebssysteme • spezifische Anwendungen 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Mensch-Computer Interaktion, Kooperative Systeme, E-Business und Internet-Datenbanken			
7	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): keine			
8	Prüfungsformen: Klausur			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:			
	<ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an mehr als 50 % der Präsenztermine • bestandene Klausur nach Veranstaltungsende des Semesters 			
10	Stellenwert der Note in der Endnote:			
	Die Modul-Note geht mit einem Anteil von 10/120 in die Endnote ein.			
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Dipl.–Inf. Stullich			

Unternehmensplanspiel				
Kennnummer:	work load:	Kreditpunkte:	Studiensemester:	Dauer:
VBWI-25	125 h	5 CP	1. Semester	1 Semester
1	Semesterwochenstunden insgesamt: 4 SWS (2 V+ 2 Ü)			
	Anteil der Präsenzlehre: 1 SWS (1 Ü)			
	Anteil der Fernlehre: 3 SWS (2 V + 1 Ü)			
2	Lehrformen:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Aktives und selbstgesteuertes Lernen durch den Einsatz eines Lehrbriefes, eines computergestützten Planspieles und Rollenspiele • Gemeinsames Erarbeiten von Entscheidungen und Lösungen 			
3	Gruppengröße: 20 Teilnehmer			
4	Qualifikationsziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsprozesse verstehen und beurteilen • Erfahrungen im Bereich des Erarbeitens und Treffens unternehmerischer Entscheidungen erwerben • Führungskompetenzen erwerben • Verfahren der Kostenrechnung und des Controlling anwenden können • Erfahrungen im Bereich des Erarbeitens und Treffens unternehmerischer Entscheidungen erwerben • Fähigkeit zur Analyse und Bewertung betrieblicher Situationen erwerben • Betriebswirtschaftliche Kennzahl- und Kennzahlssysteme präsentieren und analysieren 			
5	Inhalte:			
	<ul style="list-style-type: none"> • In einer Simulationswelt werden bis zu zehn Geschäftsjahre einer Aktiengesellschaft von den Studierenden in kreativer Auseinandersetzung gestaltet. Dabei treten i.d.R. Studierender mehrerer Hochschulen (Universitäten, Fachhochschulen, private Hochschulen) in einem Wettbewerb (Campus Career Cup) gegeneinander an. • Simulation einer Geschäftswelt einer AG • Finanzbuchhaltung, Liquiditätsrechnung und Kostenrechnung • Absatz- und Auslastungsplanung • Investitions- und Finanzierungsrechnung • Bilanzen, Deckungsbeitragsrechnung, Gewinn- und Verlustrechnung • Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerrechnung • Marketing, Preis- und Absatzpolitik • Unternehmensführung • Planung und Steuerung 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Verbundstudiengang Wirtschaftsinformatik (Master)			
7	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): keine			
8	Prüfungsformen: Klausur oder verteidigtes Referat			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung des Lehrbriefes • Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Planspiel • Präsenzveranstaltungen • Präsentation der Ergebnisse in Form eines Vortrages, der verteidigt werden muss 			
10	Stellenwert der Note in der Endnote:			
	Die Modul-Note geht mit einem Anteil von 5/120 in die Endnote ein.			
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Liening			

IT-Sicherheit (Security- und Risk-Management)				
Kennnummer:	work load:	Kreditpunkte:	Studiensemester:	Dauer:
VBWI-26	250 h	10 CP	2. Semester	1 Semester
1	Semesterwochenstunden insgesamt: 8 SWS (5 V + 1 Ü + 1 S + 1 P)			
	Anteil der Präsenzlehre: 2 SWS (0,5 Ü + 0,5 S + 1 P)			
	Anteil der Fernlehre: 6 SWS (5 V + 0,5 Ü + 0,5 S)			
2	Lehrformen:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Aktives und selbstgesteuertes Lernen durch den Einsatz von Lehrbriefen • Präsenzveranstaltungen im Umfang von 4 Tagen (32 Stunden) • Gemeinsames Erarbeiten von Übungsaufgaben in Präsenzveranstaltungen • Gruppenpräsentationen zu ausgewählten Themen • studentische Seminarvorträge 			
3	Gruppengröße: maximal 15 Teilnehmer			
4	Qualifikationsziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> • „IT im Großen“ verstehen • Abhängigkeiten zwischen IT-Infrastruktur, eingesetzten Systemen und Werkzeugen sowie realisierten Diensten begreifen • Bedeutung der IT für Unternehmen und die mit dem IT-Einsatz verbundenen Risiken kennen • Bedeutung des strukturierten Security-Managements für die Beherrschung der mit dem IT-Einsatz verbundenen Risiken kennen • Management-Werkzeuge und Methoden zur Gewährleistung der Sicherheit und Beherrschung der Risiken kennen • Fachinhalte überzeugend präsentieren können 			
5	Inhalte:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung: Betrieb und Management aktueller IT-Systemlandschaften (Betriebssysteme, Hardwaretypen, Server, Clients, Netze) sowie Middleware und Anwendungen neue Ansätze: „IT-Factory“ sowie EAI = Enterprise Application Integration, SOA = Service Oriented Architecture) • Methoden des Security-Managements: BS7799-1 und -2 und Nachfolgewerker (ISO 17xxx und 25xxx) • Grundschutzhandbuch des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik • Kennzahlensysteme und Metriken zur Erfassung und Bewertung der mit dem IT-Betrieb verbundenen Risiken, Monitoring und Steuerung • Risikomanagement-Strategie 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: IT-Management			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Informations- und Kommunikationstechnik			
8	Prüfungsformen: Klausur			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:			
	<ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an mehr als 50 % der Präsenztermine • Seminarvortrag zu einem Werkzeug der IT-Sicherheit (Security- und Risk-Management) • bestandene Klausur nach Veranstaltungsende des Semesters 			
10	Stellenwert der Note in der Endnote:			
	Die Modul-Note geht mit einem Anteil von 10/120 in die Endnote ein.			
11	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Karsch			

Mensch-Computer Interaktion				
Kennnummer:	work load:	Kreditpunkte:	Studiensemester:	Dauer:
VBWI-27	250 h	10 CP	2. Semester	1 Semester
1	Semesterwochenstunden insgesamt: 8 SWS (5 V + 2 Ü + 1 P)			
	Anteil der Präsenzlehre: 2 SWS (1 Ü + 1 P)			
	Anteil der Fernlehre: 6 SWS (5 V + 1 Ü)			
2	Lehrformen: <ul style="list-style-type: none"> • Kontaktlernen in Präsenzveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> - Lösung von Übungsaufgaben in der Gruppe oder in kleineren Teams - Umsetzung und Erprobung am Rechner - jeweils mit unmittelbarer Rückkopplung und Erfolgskontrolle • Aktives, selbstgesteuertes Lernen durch <ul style="list-style-type: none"> - Einsatz von Lernbriefen - internetgestützte Aufgaben, Musterlösungen und Begleitmaterialien 			
3	Gruppengröße: 20 Teilnehmer			
4	Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> • Software-Entwicklung als Teil der Arbeits- und Organisationsgestaltung verstehen. • Fähigkeit, Erfordernisse von Arbeitssituationen zu erkennen und beim Systementwurf zu berücksichtigen • Kompetenz zur Bestimmung angemessener Mensch-Rechner-Funktionsteilung erwerben • Fähigkeit zur Gestaltung von Mensch-Rechner-Interaktion erlangen • Software-Produkte hinsichtlich ihrer aufgabenangemessenen Funktionalität und menschengerechten Handhabung bewerten können • Fähigkeit zur Organisation des Kooperationsprozesses zwischen Benutzern und Entwicklern (Benutzerbeteiligung) erwerben • Fähigkeit, Systeme so einzuführen, dass Behinderungen oder Belastungen für die Betroffenen gering gehalten werden und niemand in seinen Rechten beeinträchtigt wird 			
5	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen (Wissenschaftstheoretische Grundlagen, Psychologische Grundlagen (Wahrnehmung, Denken und Problemlösen, Lernen, Handlung, Kommunizieren und Kooperieren), Arbeitswissenschaftliche Grundlagen, Arbeitspsychologische Aspekte, Arbeitsorganisatorische Aspekte) • Gestaltung (Gestaltung von rechnergestützten Arbeitssystemen, Dialoggestaltung, Ein-/Ausgabegestaltung, Ergonomie-orientierte Systementwicklung, Systemeinführung und –benutzung, Systemevaluation) 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: multimediale Informationssysteme			
7	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Informations- und Kommunikationstechnik			
8	Prüfungsformen: Klausur			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: <ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an mehr als 50 % der Präsenztermine • bestandene Klausur nach Veranstaltungsende des Semesters 			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: Die Modul-Note geht mit einem Anteil von 10/120 in die Endnote ein.			
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Sommersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Pläßmann			

Wissenschaftliche Methoden				
Kennnummer:	work load:	Kreditpunkte:	Studiensemester:	Dauer:
VBWI-28	125 h	5 CP	2. Semester	1 Semester
1	Semesterwochenstunden insgesamt: 4 SWS (3 V + 1 Ü)			
	Anteil der Präsenzlehre: 0,5 SWS (0,5 Ü)			
	Anteil der Fernlehre: 3,5 SWS (3 V + 0,5 Ü)			
2	Lehrformen:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Aktives, selbstgesteuertes Lernen durch den Einsatz von Literatur • Präsenzveranstaltung 			
3	Gruppengröße: 20 Teilnehmer			
4	Qualifikationsziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Gängige wissenschaftlichen Methoden überblicken • Den wissenschaftlichen Forschungsprozess kennen • Grundzüge zentraler Forschungsparadigmen verstehen • Kompetenzen zur Anwendung wissenschaftlicher Methodik erwerben 			
5	Inhalte:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Erkenntnisproblematik; Rationalität und Erkenntnisfortschritt • Empirismus und Rationalismus • Versuch und Irrtum als wissenschaftliche Methode • Positivistische und falsifikationistische Methode • Evolutionäre Erkenntnistheorie • Modelle, Annahmen und Anomalien • Anwendung von Wissenschaft 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: IT-Management			
7	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): keine			
8	Prüfungsformen: Klausur			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:			
	<ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an mehr als 50 % der Präsenztermine • Präsentation der Ergebnisse von Übungsaufgaben in Form eines Kurzreferates 			
10	Stellenwert der Note in der Endnote:			
	Die Modul-Note geht mit einem Anteil von 5/120 in die Endnote ein.			
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Sommersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Karpe			

IT-Management				
Kennnummer:	work load:	Kreditpunkte:	Studiensemester:	Dauer:
VBWI-29	250 h	10 CP	3. Semester	1 Semester
1	Semesterwochenstunden insgesamt: 8 SWS (5 V + 1Ü + 1S + 1P)			
	Anteil der Präsenzlehre: 2 SWS (0,5 Ü + 0,5 S + 1 P)			
	Anteil der Fernlehre: 6 SWS (5 V + 0,5 Ü + 0,5 S)			
2	Lehrformen:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Aktives, selbstgesteuertes Lernen durch den Einsatz von Lernbriefen, alternativ relevante Buchempfehlungen • Präsenzveranstaltungen • Lösung von Fallstudien und Übungsaufgaben in der Gruppe oder in kleineren Teams • Umsetzung und Erprobung am Rechner • jeweils mit unmittelbarer Rückkopplung und Erfolgskontrolle • studentische Seminarvorträge 			
3	Gruppengröße: 20 Teilnehmer			
4	Qualifikationsziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Inhalte des IT-Bereichs von Unternehmen unterschiedlicher Größenordnung kennen • Integrationsansätze der Wirtschaftsinformatik (z.B. Architekturmodelle) kennen • Strategische, taktische, operative Aufgabenstellungen des IT-Management kennen • Organisation und Strukturierung von betrl. IT-Bereichen differenzieren können • Führungs- und Controllingssystemen in IT-Bereichen aufbauen können • Fachinhalte überzeugend präsentieren können 			
5	Inhalte:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Konzepte des Informationsmanagement • IT-Architekturen (Verständnis und Dokumentation von IT-Architekturen, IT-Architekturen und Unternehmensorganisation, Technische Systemarchitekturen, Anwendungsarchitekturen) • Management von Informationssystemen, Daten, Prozessen, Management von Software-Life Cycles • Management der Informations- und Kommunikationstechnik • IT-Strategie (IT-Strategie und Unternehmensstrategie, Strategiebildung, Auswahlstrategien für IT-Komponenten, Einführungsstrategien für IT-Systeme) • Organisation des IT-Bereichs von Unternehmen (Outsourcing, Application Service Providing,, Service Level Agreements) • IT-Controlling-Systeme und Methoden (TCO-Ansatz, Kennzahlensysteme, Benchmarking, Nutzenbewertung von IT-Systemen, Portfolio-Modelle) • Management des IT-Personals (Auswahl, Führung, Controlling des IT-Personals) • Management von IT-Anwendungen (Standardsoftware-Einsatz vs. Eigenentwicklung, Customizing Outsourcing, Offshoring), Management der IT-Sicherheit 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: IT-Consulting, E-Business und Internet-Datenbanken, Kooperative Systeme			
7	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): IT-Controlling, wissenschaftliche Methoden, IT-Sicherheit (Security- und Risk-Management)			
8	Prüfungsformen: Klausur			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:			
	<ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an mehr als 50 % der Präsenztermine • bestandene Klausur nach Veranstaltungsende des Semesters 			
10	Stellenwert der Note in der Endnote:			
	Die Modul-Note geht mit einem Anteil von 10/120 in die Endnote ein.			
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Siebdrat			

IT-Consulting				
Kennnummer: VBWI-31	work load: 250 h	Kreditpunkte: 10 CP	Studiensemester: 4. Semester	Dauer: 1 Semester
1	Semesterwochenstunden insgesamt: 8 SWS (5 V + 1 Ü + 1 S + 1 P)			
	Anteil der Präsenzlehre: 2 SWS (0,5 Ü + 0,5 S + 1 P)			
	Anteil der Fernlehre: 6 SWS (5 V + 0,5 Ü + 0,5 S)			
2	Lehrformen: <ul style="list-style-type: none"> • Aktives, selbstgesteuertes Lernen durch den Einsatz von Lernbriefen • Präsenzveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> - Lösung von Übungsaufgaben in der Gruppe oder in kleineren Teams - Recherchen zu Fällen in Einzel- und Teamarbeit - Literatur: Bücher über IT Consulting, Management Fundamentals und IT Service Management • studentische Seminarvorträge 			
3	Gruppengröße: 20 Teilnehmer			
4	Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> • Case Studies aus dem Bereich Wirtschaftsinformatik selbstständig lösen • „ill-structured problems“ aus der Beratungspraxis strukturieren können • Consulting Problemlösungsmethoden anwenden können • IT Management Prozesse, insbesondere ITIL kennen und verstehen • Fachinhalte überzeugend präsentieren können 			
5	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Methoden und Analyse-Werkzeuge <ul style="list-style-type: none"> - Vier-C-Konzept, Five-Forces-Modell, SWOT-Analyse, QHAR-Konzept - IT Balanced Score Card - ITIL IT Infrastructure Library - Service und Operational Level Agreements • Fallstudien-Beispiele <ul style="list-style-type: none"> - Zentralisierung / Dezentralisierung der IT in einem Konzern - IT Service Desk Konzepte - IT Benchmarking - ITIL Prozesse 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Verbundstudiengang Wirtschaftsinformatik (Master)			
7	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): IT-Controlling, IT-Management			
8	Prüfungsformen: Klausur			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: <ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an mehr als 50 % der Präsenztermine • bestandene Klausur nach Veranstaltungsende des Semesters • Vortrag mit Vorstellung und Lösung eines Falles im Team 			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: Die Modul-Note geht mit einem Anteil von 10/120 in die Endnote ein.			
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Sommersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Victor			

Fortgeschrittene Softwaretechnologie				
Kennnummer:	work load:	Kreditpunkte:	Studiensemester:	Dauer:
VBWI-32	250 h	10 CP	4. Semester	1 Semester
1	Semesterwochenstunden insgesamt: 8 SWS (5 V + 2 Ü + 1 P)			
	Anteil der Präsenzlehre: 2 SWS (1 Ü + 1 P)			
	Anteil der Fernlehre: 6 SWS (5 V + 1 Ü)			
2	Lehrformen:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Aktives, selbstgesteuertes Lernen durch den Einsatz von Lernbriefen • Präsenzveranstaltungen • Lösung von Übungsaufgaben in der Gruppe oder in kleineren Teams <ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung und Erprobung am Rechner • jeweils mit unmittelbarer Rückkopplung und Erfolgskontrolle 			
3	Gruppengröße: 20 Teilnehmer			
4	Qualifikationsziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen zur Anwendung von Techniken und Methoden für Analyse, Design, Implementierung und Weiterentwicklung großer Softwaresysteme erwerben • Entwicklungsmethoden systematisch überblicken • Anforderungsermittlung in frühen Phasen der Entwicklung verstehen • Implementierungstechniken für komplexe verteilte Systeme verstehen 			
5	Inhalte:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Methodische Entwicklung von Softwaresystemen • Definition und Spezifikation von Anforderungen • Systemanalyse und Systemmodellierung • Softwarearchitektur und Softwareentwurf • Wiederverwendung im Software-Entwurf • Implementierung komplexer Systeme 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Verbundstudiengang Wirtschaftsinformatik (Master)			
7	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Informations- und Kommunikationstechnik			
8	Prüfungsformen: Klausur			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:			
	<ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an mehr als 50 % der Präsenztermine • Ausarbeiten einer Hausarbeit und verteidigtes Referat 			
10	Stellenwert der Note in der Endnote:			
	Die Modul-Note geht mit einem Anteil von 10/120 in die Endnote ein.			
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Sommersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Winter			

Wahlmöglichkeiten für das Wahlpflichtmodul (Nr. 30) im <i>Master-Studiengang</i>	
30.1	Multimediale Informationssysteme
30.2	E-Business und Internet-Datenbanken
30.3	Kooperative Systeme

Multimediale Informationssysteme				
Kennnummer:	work load:	Kreditpunkte:	Studiensemester:	Dauer:
VBWI-30.1	250 h	10 CP	3. Semester	1 Semester
1	Semesterwochenstunden insgesamt: 8 SWS (5 V + 1 Ü + 1 S + 1 P)			
	Anteil der Präsenzlehre: 2 SWS (0,5 Ü + 0,5 S + 1 P)			
	Anteil der Fernlehre: 6 SWS (5 V + 0,5 Ü + 0,5 S)			
2	Lehrformen: <ul style="list-style-type: none"> • Aktives, selbstgesteuertes Lernen durch den Einsatz von Lernbriefen • Präsenzveranstaltungen • Lösung von Übungsaufgaben in der Gruppe oder in kleineren Teams <ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung von Programmieraufgaben am Rechner in Einzel- oder Teamarbeit • jeweils mit unmittelbarer Rückkopplung und Erfolgskontrolle • internetgestützte Aufgaben, Musterlösungen und Begleitmaterialien • studentische Seminarvorträge 			
3	Gruppengröße: 20 Teilnehmer			
4	Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> • Multimediale Anwendungen bzw. Anwendungsbereiche überblicken • Ausgewählte digitale Techniken kennen • Geeignete Softwaretools kennen • Multimediale Anwendungen erstellen und beurteilen • Fachinhalte überzeugend präsentieren können 			
5	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Multimediale Anwendungen: Begriffsbestimmung, • Grundlagen der Repräsentation und Wahrnehmung visueller und auditiver Informationsarten • Technik digitaler Medien: Text, Audio, Graphiken, Bilder, Animationen, Filme/Videos, Verfahren zur Kodierung und Kompression (grundlegende Verfahren der Entropiekodierung und Quellkodierung, JPEG, JPEG2000, MPEG), Sicherheit und Wahrung der Privatsphäre • multimediale Aspekte von Rechnerarchitektur und Betriebssystemen, • soziale Implikationen • Multimediale/hypermediale Anwendungen in Netzen: Kommunikationsnetze für Multimedia Anwendungen, anwendungsorientierte Dienste für verteilte Multimedia-Anwendungen • Erstellung multimedialer/hypermedialer Anwendungen: <ul style="list-style-type: none"> - Verfahren und Methoden zur Erstellung und Bearbeitung multimedialer Information (Autorensysteme, Videosysteme, Lernsysteme, Animationssysteme) - aktuell verwendete Software: Macromedia Director, Macromedia Flash, Adobe Photoshop, PHP. 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Verbundstudiengang Wirtschaftsinformatik (Master)			
7	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Mensch-Computer Interaktion, Kooperative Systeme			
8	Prüfungsformen: Klausur			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: <ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an mehr als 50 % der Präsenztermine • bestandene Klausur nach Veranstaltungsende des Semesters 			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: Die Modul-Note geht mit einem Anteil von 10/120 in die Endnote ein.			
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Fischer			

E-Business und Internet-Datenbanken				
Kennnummer:	work load:	Kreditpunkte:	Studiensemester:	Dauer:
VBWI-30.2	250 h	10 CP	3. Semester	1 Semester
1	Semesterwochenstunden insgesamt: 8 SWS (5 V + 1 Ü + 1 S + 1 P)			
	Anteil der Präsenzlehre: 2 SWS (0,5 Ü + 0,5 S + 1 P)			
	Anteil der Fernlehre: 6 SWS (5 V + 0,5 Ü + 0,5 S)			
2	Lehrformen: <ul style="list-style-type: none"> • Aktives, selbstgesteuertes Lernen durch den Einsatz von Lernbriefen • Präsenzveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> - Lösung von Übungsaufgaben in der Gruppe oder in kleineren Teams - Umsetzung und Erprobung am Rechner • jeweils mit unmittelbarer Rückkopplung und Erfolgskontrolle • Übernahme von Referatsthemen • studentische Seminarvorträge 			
3	Gruppengröße: 20 Teilnehmer			
4	Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> • Übersicht über E-Business-Anwendungsfelder erwerben • Grundlagen und Methoden von WEB-Anwendungen mit Datenbankanbindung erwerben (Schwerpunkt auf JAVA-basierten Methoden) überblicken • In der Lage sein, eine praktische Umsetzung der Methoden anhand einer Fallstudie vorzunehmen • Fachinhalte überzeugend präsentieren können 			
5	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen von WEB-Anwendungen (Übersicht über E-Commerce-Technologien Anwendungsfelder, Architektur von WEB-Anwendungen und Basiskomponenten, Klassifizierung von WEB-Anwendungen) • Technologische Grundlagen (http, WEB-SERVER und Applikation-Server, Sicherheit von WEB-Anwendungen mit Datenbankzugriff, XML und Datenbanken) • J2EE-Architektur und Datenbankzugriff (JDBC, SQLJ, SERVLETS: Aufbau, Architektur, Lebenszyklus, Beispiel; JSP-Seiten: Skripte, Direktiven, Aktionen, Java-Beans und TAG-Libraries) • Java-basierte Frameworks für Web-Applikationen (STRUTS, Java Server, NET-Framework von Microsoft) 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Verbundstudiengang Wirtschaftsinformatik (Master)			
7	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Informations- und Kommunikationstechnik, IT-Management, Kooperative Systeme			
8	Prüfungsformen: Klausur und Referatsvortrag mit Fallstudie			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: <ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an mehr als 50 % der Präsenztermine • Übernahme eines Referats mit Präsentation einer Fallstudie • bestandene Klausur nach Veranstaltungsende des Semesters 			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: Die Modul-Note geht mit einem Anteil von 10/120 in die Endnote ein.			
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Faeskorn-Woyke, Prof. Dr. Bertelsmeier			

Kooperative Systeme				
Kennnummer:	work load:	Kreditpunkte:	Studiensemester:	Dauer:
VBWI-30.3	250 h	10 CP	3. Semester	1 Semester
1	Semesterwochenstunden insgesamt: 8 SWS (5 V + 1 Ü + 1 S + 1 P)			
	Anteil der Präsenzlehre: 2 SWS (0,5 Ü + 0,5 S + 1 P)			
	Anteil der Fernlehre: 6 SWS (5 V + 0,5 Ü + 0,5 S)			
2	Lehrformen:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Kontaktlernen in Präsenzveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> - Lösung von Übungsaufgaben in der Gruppe oder in kleineren Teams - Bearbeitung von Aufgaben am Rechner in Einzel- oder Teamarbeit - jeweils mit unmittelbarer Rückkopplung und Erfolgskontrolle • Aktives, selbstgesteuertes Lernen durch <ul style="list-style-type: none"> - Einsatz von Lernbriefen - internetgestützte Aufgaben, Musterlösungen und Begleitmaterialien • studentische Seminarvorträge 			
3	Gruppengröße: 20 Teilnehmer			
4	Qualifikationsziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über kooperative Systeme haben • die Nutzungsmöglichkeiten/Potenziale Kooperativer Systeme für die Gestaltung betrieblicher Abläufe und Geschäftsprozesse, auch zwischen Unternehmen, kennen • Kompetenzen zur Auswahl und Bewertung kooperativer Systeme besitzen • die Methoden zum Entwickeln, Anpassen und Einführen kooperativer Systeme (bevorzugte Vorgehensmethoden der Softwareerstellung) kennen • ausgewählte Aspekte verteilter Systeme, die bei der Realisierung kooperativer Systeme besonders beachtet werden müssen, kennen • Fachinhalte überzeugend präsentieren können 			
5	Inhalte:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperative Systeme in (über)betrieblichen Abläufen: <ul style="list-style-type: none"> - Klassifikation kooperativer Systeme - User-Interface-Konzepte/typische Funktionalitäten kooperativer Systeme: z.B. Awareness, Metaphern, benutzergesteuerte Konfiguration - Anwendungen/Einsatzbereiche kooperativer Systeme (Strategien zur Nutzung) - Integration kooperativer Systeme in die Unternehmens-IT • Realisierung kooperativer Systeme <ul style="list-style-type: none"> - Architekturen kooperativer Systeme (Client-Server, Peer-to-peer, replizierende Systeme) - Methoden zur Entwicklung kooperativer Systeme (Agile Methoden, Testgetriebene Softwareentwicklung, Pattern-basierte Softwareentwicklung) - Ausgewählte Verfahren zur Synchronisation und Wahrung von Konsistenz (verteilte Systeme) 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Verbundstudiengang Wirtschaftsinformatik (Master)			
7	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Informations- und Kommunikationstechnik			
8	Prüfungsformen: Klausur			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:			
	<ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an mehr als 50 % der Präsenztermine • bestandene Klausur nach Veranstaltungsende des Semesters 			
10	Stellenwert der Note in der Endnote:			
	Die Modul-Note geht mit einem Anteil von 10/120 in die Endnote ein.			
11	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Haake, N.N.			

Projektarbeit (Master)				
Kennnummer: VBWI-33	work load: 125 h	Kreditpunkte: 5 CP	Studiensemester: 4. Sem. Master	Dauer: 1 Semester
1	Semesterwochenstunden insgesamt: 8 SWS			
	Anteil der Präsenzlehre: Betreuung an der Hochschule nach individueller Absprache			
	Anteil der Fernlehre: überwiegend Fernlehre			
2	Lehrformen:			
	<ul style="list-style-type: none"> • selbstständiges, betreutes Arbeiten <ul style="list-style-type: none"> - Literatur- und Internetrecherche - Einarbeitung in ein fachliches Thema - Erstellung einer schriftlichen Arbeit von ca. 15 Seiten Umfang - Betreuung an der Hochschule, telefonisch und per E-Mail nach individueller Absprache 			
3	Gruppengröße: individuell betreute Einzelpersonen			
4	Qualifikationsziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten in dem Umfang, wie es für die anschließende Master-Thesis benötigt wird, erwerben • Vorbereitung auf die Master-Thesis • Fachkenntnisse auf dem mit dem Betreuer abgestimmten Fachgebiet der Projektarbeit erwerben 			
5	Inhalte:			
	<ul style="list-style-type: none"> • nach individueller Absprache mit dem Betreuer 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Master-Thesis			
7	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Module der ersten drei Semester			
8	Prüfungsformen: schriftliche Arbeit			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: mit mindestens 4,0 bewertete schriftliche Arbeit			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: Die Modul-Note geht mit einem Anteil von 5/120 in die Endnote ein.			
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: alle Professorinnen und Professoren des Studiengangs und der beiden kooperierenden Fachbereiche			

Master-Thesis				
Kennnummer:	work load:	Kreditpunkte:	Studiensemester:	Dauer:
VBWI-34	550 h	22 CP	5. Sem. Bachelor	1 Semester
1	Semesterwochenstunden insgesamt: 18 SWS			
	Anteil der Präsenzlehre: Betreuung an der Hochschule nach Bedarf, bis zu 8 h			
	Anteil der Fernlehre: überwiegend Fernlehre			
2	Lehrformen:			
	<ul style="list-style-type: none"> • selbstständiges, betreutes Arbeiten <ul style="list-style-type: none"> - Literatur- und Internetrecherche - Einarbeitung in ein fachliches Thema - Erstellung einer umfangreichen schriftlichen Arbeit unter Einsatz fachlicher Methoden - ggf. Erstellung von fachlichen Modellen und/oder Software, abhängig vom Thema - Betreuung an der Hochschule, telefonisch und per E-Mail nach individueller Absprache 			
3	Gruppengröße: in der Regel individuell betreute Einzelpersonen			
4	Qualifikationsziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten in dem Umfang, wie es für einen zweiten Hochschulabschluss mit Qualifikation für Führungspositionen erforderlich ist, erwerben • Befähigung, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine dementsprechend anspruchsvolle praxisorientierte Aufgabe sowohl in ihren fachlichen Einzelheiten als auch in den fachübergreifenden Zusammenhängen nach wissenschaftlichen, fachpraktischen und aus den Erfordernissen des Studiengangs resultierenden gestalterischen Methoden selbständig zu bearbeiten • Befähigung zu einer eigenständigen Untersuchung einer umfangreichen Aufgabenstellung sowie zu einer ausführlichen Beschreibung und Erläuterung ihrer Lösung 			
5	Inhalte:			
	<ul style="list-style-type: none"> • nach individueller Absprache mit dem Betreuer 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Kolloquium			
7	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Module der ersten vier Semester			
8	Prüfungsformen: schriftliche Arbeit			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:			
	mit mindestens 4,0 bewertete schriftliche Arbeit			
10	Stellenwert der Note in der Endnote:			
	Die Modul-Note geht mit einem Anteil von 22/120 in die Endnote ein.			
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: haupt- und nebenamtliche Dozentinnen und Dozenten des Studiengangs sowie alle Professorinnen und Professoren der beiden kooperierenden Fachbereiche			

Kolloquium (Master)				
Kennnummer:	work load:	Kreditpunkte:	Studiensemester:	Dauer:
VBWI-35	75 h	3 CP	5. Sem. Master	1 Semester
1	Semesterwochenstunden insgesamt: /			
	Anteil der Präsenzlehre: mündliche Prüfung von ca. 30 Minuten Dauer mit Präsentation			
	Anteil der Fernlehre: überwiegend Fernlehre			
2	Lehrformen:			
	<ul style="list-style-type: none"> • selbstständige Vorbereitung • mündliche Prüfung mit Präsentation 			
3	Gruppengröße: in der Regel Einzelpersonen			
4	Qualifikationsziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Präsentation einer selbst erstellten Arbeit (Master-Thesis) mit ihren fachlichen Grundlagen, ihren fachübergreifenden Zusammenhängen, ihren außer-fachlichen Bezügen und ihrer Bedeutung für die Praxis entwickeln • Zur Beantwortung von Fragen zu der Thesis fähig sein 			
5	Inhalte:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Master-Thesis 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Studienabschluss			
7	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): alle Module und die Master-Thesis			
8	Prüfungsformen: schriftliche Arbeit			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:			
	mit mindestens 4,0 bewertetes Kolloquium			
10	Stellenwert der Note in der Endnote:			
	Die Modul-Note geht mit einem Anteil von 3/120 in die Endnote ein.			
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: haupt- und nebenamtliche Dozentinnen und Dozenten des Studiengangs sowie alle Professorinnen und Professoren der beiden kooperierenden Fachbereiche (BetreuerIn der vorangegangenen Master-Thesis)			